



## Rechenschaftsbericht 2023 der Stiftung Pro Appenzell

### Stiftungsrat

Der Stiftungsrat behandelte seine Geschäfte an fünf Sitzungen, wobei die erste Sitzung am 25. Januar 2023 sich vollumfänglich mit dem Projekt «Natur AR» als Startanlass befasste (siehe Projekte).

An der Sitzung vom 23. März 2023 wurde die Rechnung mit einem Verlust von 4426 CHF sowie der Revisorenbericht 2022 genehmigt. Das stiftungseigene Kapital beträgt derzeit rund 835'000 CHF sowie das Legat «Ruth Tobler» von 197'000 CHF. Zudem wurde der Antrag zur Anpassung der Verordnung bearbeitet, welche der Regierungsrat im Frühjahr 23 genehmigte.

An der Sommersitzung inkl. Begehung vom 31. Mai 2023, besuchte der Stiftungsrat verschiedene Beispiele im privaten Umfeld zum Thema Biodiversität. Es soll dem Stiftungsrat Ideen liefern, wie der von ihm initiierte Verein «Natur AR» in konkreten Beispielen agieren kann.

Anlässlich dieser Sitzung wurde die langjährige Präsidentin, Frau Regina Dörig, verabschiedet. Regina Dörig wurde 2007 in den Stiftungsrat gewählt und übernahm im Jahr 2008 das Präsidium. Der Stiftungsrat blickte auf ereignisreiche Jahre und Projekte zurück und würdigte Regina Dörig für ihre kompetente und weitsichtige Art. Als Höhepunkt darf sicher der Neubau vom Stall Grossbalmen bezeichnet werden. Der Stiftungsrat bedankt sich herzlich bei Regina Dörig und wünscht ihr für die Zukunft nur das Beste!

Neu in den Stiftungsrat Einsitz nimmt Frau Andrea Eberle. Andrea Eberle ist Landschaftsarchitektin und ergänzt so den Stiftungsrat optimal.

Das Aktuariat wechselte von Peter Graf zu Karin Wengi Wild. Peter Graf wurde vom Regierungsrat für die Amtsperiode 2023-2027 neu zum Präsidenten gewählt.

Am 21. September 2023 wurde eingehend das Projekt «Natur AR» diskutiert und das weitere Vorgehen besprochen (detailliert im Kapitel «Projekte»)

An der Sitzung vom 9. November 2023 genehmigte der Stiftungsrat das Budget 2024 mit einem voraussichtlichen Defizit von rund 52'000 CHF. Beim Legat «Ruth Tobler» wächst das Eigenkapital weiter auf rund 272'000 CHF. Auch hier wurde ein eigenes, separates Budget erstellt.

### Projekte

Dieses Jahr stand besonders im Zeichen der Gründungsvorbereitung des Vereins «Natur AR». Nach der Inputveranstaltung im Januar 2023 setzte der Stiftungsrat eine Gründungskommission ein, welche sich an insgesamt sechs Sitzungen traf. Die Gründungskommission erarbeitete Statuten für den Verein, erschuf ein Organisationsreglement für den Vorstand sowie die Geschäftsstelle und erstellte einen Flyer für die Mitgliederwerbung. Geeignete Vorstandsmitglieder werden anfangs des neuen Jahres persönlich angesprochen und die Gründung des Vereins ist auf das Frühjahr 2024 geplant.

Die Idee einer Solaranlage anstelle von Dieselaggregaten wurde für die Alp Grossbalmen konkretisiert. Die Baubewilligung liegt vor und die Installation ist auf Frühjahr 2024 geplant.



## Appenzell Ausserrhodens

### Alpen

Dieses Jahr war ein eher ruhiges Jahr in Bezug auf die Alpen.

Auf der Alp Grossbetten erfolgte die Fassadenrenovation. Auch wurde die Zufahrt zur unteren Petersalp erneuert.

Die Brücke von der Alp Böheli auf die gegenüberliegende Seite ist in einem sanierungsbedürftigen Zustand. Der Stiftungsrat hat deshalb beschlossen, die Brücke im kommenden Jahr zu sanieren.

Zudem hat der Stiftungsrat eine Expertise zur Verlängerung der Alpzeit oder der Erhöhung der Bestossung der Alp Böheli bewilligt, da auf dieser Alp Grauvieh gesömmert wird.

### Wald

Für den Winter 2023/24 sind im Nellenkapf, auf der Alp Böheli sowie im Hochmoor vom Gebiet Schwarzenberg forstliche Aufwertungsmassnahmen geplant. Die Arbeiten im Nellenkapf und auf der Alp Böheli konnten bereits im Spätherbst 2023 in Angriff genommen werden.

### Finanzen

Da die Zinserträge sehr überschaulich sind, sinkt das stiftungseigene Kapital stetig. Derzeit beträgt das Kapital der Stiftung noch rund 835'000 CHF, zusätzlich zu dem Legat von Ruth Tobler von 272'000 CHF. Dank dem Legat ist die Stiftung Pro Appenzell weiterhin in der Lage, für den im Legat festgelegten Zweck der Natur- und Landschaftsförderung Projekte mitzufinanzieren. Es ist das Ziel vom Stiftungsrat, sämtliche im Sinne des Legates gesprochene Ausgaben dort abzurechnen, um das stiftungseigene Kapital möglichst zu entlasten. So werden die Projekte «Natur AR» und Ersatz- und Aufwertungsmassnahmen über das Konto «Legat Ruth Tobler» abgerechnet.

### Dank

Bis Ende Juni 2023 führte Regina Dörig die Stiftung Pro Appenzell mit grosser Umsicht. Ihr gebührt ein grosser Dank für all ihre geleistete Arbeit. Auch ich persönlich durfte viel von ihrer Unterstützung profitieren.

Der Stiftungsrat weiss um die wertvolle Unterstützung vom Liegenschaftsamt. Frau Rita Wüst und Herr Marc Hemperle nehmen dem Stiftungsrat viel Arbeit und Verantwortung ab.

Auch dem Finanzamt möchte der Stiftungsrat einen Dank aussprechen. Das Finanzamt unterstützt den Stiftungsrat im Anlageverfahren mit dem Legat Ruth Tobler sehr weitsichtig.

Nicht zuletzt möchte sich der Stiftungsrat bei der Arbeitsgruppe «Natur AR» bedanken, namentlich bei Jana Spranger, Andres Scholl und Hans Bruderer. Sie brachten viel Know-how und Ideen ein und ermöglichten so ein zügiges Gedeihen dieses Projektes.

Ein spezieller Dank geht an den gesamten Stiftungsrat, welcher sich kritisch, konstruktiv und mit viel Verantwortung für Sinn und Zweck der Stiftung Pro Appenzell einsetzt. So macht gemeinsames Arbeiten Spass!

Speicher, im Januar 2024

Stiftungsrat Pro Appenzell, Peter Graf, Präsident